



Drei Tage – 20.000 Besucher aus dem ganzen Land: Für Familien ist die Spiel aktiv einer der Fixpunkte in der Vorweihnachtszeit.

Fotos: Eiterer, Land Tirol (1)

EINE AKTION VON:



Gerne Gast bei der Spielmesse: LR Patrizia Zoller-Frischauf (rechts).

Gerne zu Besuch

Die Spiel aktiv ist nicht nur als Veranstaltung ein besonderes Highlight des Landes Tirol, sondern auch für die zuständige Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, die auch privat immer gerne zu Besuch kommt.



Allen Besuchern ihr Erinnerungsfoto: Die TT-Fotoecke zählte zu den Highlights der heurigen Spielmesse.

Ansturm auf die Spielmesse

Innsbruck – Rekorde sind bekanntlich dazu da, um gebrochen zu werden: Wie das geht, machte die Spielmesse heuer zum 16. Mal vor. 41 Spielstationen, mehr als 1000 Brettspiele und wieder fast 20.000 Besucher pilgerten am Wochenende in die Olympiahalle. Dass die Atmosphäre von den Besuchern trotzdem als angenehm und gemütlich empfunden wurde, lag nicht zuletzt an der hervorragenden Betreuung.

Erstmals waren zwei Spielerfinder dabei: Philipp Lenk, der sein Kosmisches Netz vorstellte, und Dietmar Rauter mit

„Laterali“. Die Anlaufstelle, die man nicht versäumen durfte, war die TT-Fotoecke, bei der man sich sein persönliches Erinnerungsfoto gleich mit nach Hause nehmen konnte.

Grenzenloses Spielvergnügen ohne Controller ermöglichte die Xbox Kinect. Dem Namen der Messe entsprechend, zählten auch Stationen wie die TT-Luftrutsche oder das Eisgelände zu den Rennern bei den Kindern. Hervorragend angenommen wurden von den Eltern die Konsolen- und Computerberatung sowie die Broschüren der Bundesstelle BuPP.



Schach ist der Klassiker unter den Strategiespielen.



Wenn die Schminkestation besetzt war, konnte man bei der Tiroler Tageszeitung auch zu einem Spiel greifen.



Abalone: ein anderes faszinierendes Spiel für zwei Personen.



Eine Model-Bowlingbahn für den Nachwuchs. Foto: Hollywood Super Bowling

Bowling für Kinder

Weltweit hat Bowling (nach Fußball) die zweitgrößte Zahl von Fans und Aktiven. Um den Trendsport aus den USA auch in Tirol bekannter zu machen, präsentierte sich das Hollywood-Super-Bowling Innsbruck mit einer Modell-Bowlingbahn.



Wenn der Vater mit den Söhnen seine Kindheit wieder entdeckt.



Kinder wollen nach oben: die Kletterstation.



Besonders beliebt bei den Kleinen: die Schminkestation der TT.



Einer der Renner auf der heurigen Spielmesse: Hedbanz, das „verrückte“ Ratespiel für Kinder und ihre Eltern.



Lachende Gesichter und viel Freude bestätigen den Erfolg der Messe.

Große Resonanz

Sehr zufrieden mit der heurigen Spielmesse zeigte sich Organisatorin Barbara Schwarz vom JUFF – Fachbereich Familie: „Die große Resonanz der Spielmesse als Fixpunkt in der Weihnachtszeit bestätigt unser Engagement.“



Querdenken kann man lernen: zum Beispiel mit den neu entwickelten „Laterali“.



Holz: ein Material, das Kinder seit Generationen zum Spielen anregt.